

Titel

Thema:	Wie können wir den israelisch-palästinensischen Konflikt unterrichten – und dabei Antisemitismus entgegentreten?
Veranstaltungsnummer:	2214X0701

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Wir haben vielleicht jüdische, vielleicht palästinensische, oft auf jeden Fall Kinder und Jugendliche in unseren Lerngruppen, die zu diesem Konflikt eine sehr eindeutige Position haben. Wie unterrichten wir ihn, wenn wir uns dem Kampf gegen Antisemitismus ebenso verpflichtet fühlen wie der Multiperspektivität, wenn das Eintreten für Menschenrechte zu unserer pädagogischen DNA gehört? Die Fortbildung vermittelt Orientierungswissen zum öffentlich ausgetragenen Streit um israelbezogenen Antisemitismus. Und sie bietet Leitlinien, Hilfestellungen und Materialempfehlungen für die Unterrichtsgestaltung. Markus M. Heimbach (Gymnasium Hoheluft) war in den letzten Jahren mehrfach beruflich vor Ort.</p> <p>Wenn der 1. März aufgrund der Corona-Lage nicht in Präsenz stattfinden kann, werden wir auf einen Juni-Termin ausweichen (voraussichtlich Dienstag 14.6.2022).</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Qualitätsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Geschichte, Politik
Zielgruppen:	- Fachlehrkräfte
Schularten:	- Gymnasium - Sekundarstufe I - Sekundarstufe II - Stadtteilschule - keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Dr. Helge Schröder, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Markus Heimbach, Gymnasium Hoheluft

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	14.06.2022 16:15 bis 19:15 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	07.06.2022

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
--------------------	--